

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

17.1.1855 (No. 16)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 16.

Mittwoch den 17. Januar

1855.

Bekanntmachung.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert:
An Lang in Salzburg. — An Walter in Hornberg. — An das Bürgermeisterramt in Stockach. — An Klausmann in Jach. — An Weidese in Hausach. — An Gerior in Neu-Ruppin. — An Bofe in Baden. — An Fischer in Freiburg. — An Rauch Sohn in Lahr. — An Homburger in Altheim. — An Busch in Radolfzell. — An Winz in Dertingen. — An Steffan in Baden. — An Heber in Bischoffsheim. — An Mayer Seligmann hier. — An Lösch in Rastatt. — An Rauch-Bühler in Lahr. — An Ketterer in Mosbach. — An Pfaff in Gaggenau. — An Reinbold in Pforzheim. — An Ulrich in Deutsch-Neureuth. — An Rheinländer in Ettenheim.

Retourfahrpoststücke:

An Wangler in Freiburg.

Karlsruhe, den 16. Januar 1855.

Groß. Post- und Eisenbahnamt.

Frauenverein.

Bekanntmachung.

Die geehrten Mitglieder des Frauenvereins werden hiermit in Kenntniß gesetzt, daß wir die Vereinsdienerin, Stephanie Zipfel, unter Beihülfe ihrer Schwester, Luise Zipfel, mit dem Einzug der Beiträge und Abgabe der Mitgliederzeichnisse nebst Wahlzettel pro 1855 beauftragt haben, welche mit dem Heutigen beginnen werden, und bitten, den Beitrag nur gegen Abgabe des neuen Mitgliederzeichnisses und Wahlzettels zu verabsolgen.

Die Vicepräsidentin des Frauenvereins:

Emma v. Gemmingen.

vdt. Kniel.

Bekanntmachungen.

Nr. 1566. Freitag Nachts zwischen 9½ und 10 Uhr wurde der Kaufmann Bayer Wittwe das in der Ladenkasse befindliche Geld entwendet. Dasselbe bestand in: 1 Fünffrankenthaler, einigen Einguldenstücken, etwa 6 fl. in Sechsern, vielen Groschen und Kreuzern; ferner 6 französische Francs, ein ¼ Francsstück und 30 bis 40 kleine Silberkreuzer in einem runden von grauem leinenen Faden gehäkelten, ziemlich alten und schmutzigen Beutel mit einem Stahlschloß. In baarem Gelde mögen es etwa 20 fl. gewesen sein. Mit dem Gelde wurde eine grüne viereckige Pappdeckelschachtel entwendet, in welcher zwei alte Brillen mit Stahleinfassung, ein kleines Kinderlöffeltchen von weißem Bein, eine Rechnung von Eisenhändler Ettlinger, eine solche von Weinhändler Weiß und endlich ein kleines Buch sich befand. Letzteres enthält Kochrecepte von der Wittwe Bayer geschrieben, hat eine grüne Decke von Pappdeckel; worauf ein weißes, herzförmiges Papier geklebt ist, auf welchem der Name der Wittwe Bayer steht.

Karlsruhe, den 13. Januar 1855.

Großherzogl. Stadtamt.

Reinhard.

Nr. 911. Karl Kast und Elisabeth Schütz von hier haben auf die öffentliche Aufforderung vom 22. Dezember 1853 keine Nachricht gegeben. Auf

Antrag der erbberechtigten Verwandten werden dieselben hiermit für verschollen erklärt, und das Vermögen der Verschollenen den Ersteren gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben.

Karlsruhe, den 13. Januar 1855.

Großherzogl. Stadtamt.

v. Neubronn.

vdt. L. Breithaupt.

Versteigerung.

Nächsten Montag den 23. d. M. und den folgenden Tag findet Zähringerstraße Nr. 58 eine freiwillige Versteigerung statt. Dieselbe besteht in gut erhaltenen Möbeln verschiedener Art, Bett, Küchengeräth in Zinn, Kupfer, Messing und Eisen, einer vorzüglichen Stockuhr und sonstigem Hausrath. Liebhaber hierzu werden höflichst eingeladen.

Ackerversteigerung.

Mittwoch den 17. Januar, Mittags 2 Uhr, wird in den Auäckern ein Acker, auf die Ruppurrerstraße stoßend, mit Obstbäumen und Geschirrhäus öffentlich versteigert. Die Zusammenkunft ist im Augarten.

Karlsruhe, den 13. Januar 1855.

Versteigerung.

Donnerstag den 18. Januar, Nachmittags 2 Uhr, läßt J. Gebrlein an der Knielinger Schiffbrücke ein großes Quantum Eichene Spine und Abfallholz öffentlich versteigern.

inm.

inm.

inm.

inm.

inm. by.

Versteigerung
von
Küchengeräth
u. dgl. m.

by.

by.

ign.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Gambro. by.

Adlerstraße Nr. 29 ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, zwei Kammern, Holzlage, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere Steinstraße Nr. 11.

Gerstner. by.

Akademiestraße Nr. 16 ist der obere Stock, enthaltend 5 Zimmern mit Zubehör, auf den 23. April mit oder ohne Antheil am Garten zu vermieten.

Friedrich. by.

Amalienstraße Nr. 83 ist der obere Stock mit 7 Zimmern, 4 Mansardenzimmern, Stallung, Kutscherzimmer und Remise auf den 23. April zu vermieten; auf Verlangen wird auch das ganze Haus abgegeben.

Wagner. Imml. by.

Herrenstraße (alte) Nr. 9 ist im Hintergebäude eine Mansardenwohnung, bestehend in einem kleinen Zimmer, Alkof, Küche, Keller und Holzplatz, auf den 23. April zu vermieten.

Imml.

Karl-Friedrichstraße Nr. 19 ist der dritte Stock mit 3 Zimmern, 1 Alkof, Trockenspeicher, Holzremise und Kellerantheil, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

Friedrich. Imml. by.

Kreuzstraße Nr. 7 ist im Hintergebäude ein Logis von 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzlager sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Im 23. u. 31. Januar.

Schuster. by.

Kronenstraße Nr. 39 ist der zweite Stock, bestehend in 3 bis 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz, auf den 23. April zu vermieten.

Friedrich. by.

Spitalstraße Nr. 39, im zweiten Stock, sind 4 Zimmer, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz u. auf den 23. Januar zu vermieten.

Scherer. by.

Waldstraße (alte) Nr. 5 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör auf den 23. April zu vermieten.

Schumacher. by.

Zirkel (innerer) Nr. 11 ist ein Logis von 5 Zimmern, Küche, Keller, nebst allen weiteren Erfordernissen auf den 23. April d. J. zu vermieten.

C. Wornlein. by.

Ein Hinter-Logis von 3 Zimmern, mit angenehmem Eingang, ist auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Lungwitz. 131.

W. Etlings. 3.

Ein der Langen- und neuen Waldstraße Nr. 41 sind 2 hübsche Wohnungen von 3 und 5 Zimmern nebst Zugehör zu vermieten.

Schwinn. 3. by.

Zimmer zu vermieten.

Im Deutschen Hof sind parterre zwei heizbare Zimmer ohne Möbel sogleich oder auf den 1. Februar zu vermieten. Das Nähere beim Hauseigentümer.

Durm. by.

Zimmer zu vermieten.

In der Herrenstraße Nr. 16, im zweiten Stock, ist ein schön möbliertes, heizbares Zimmer mit Alkof, auf die Straße gehend, sogleich oder auf den ersten Februar zu vermieten.

Haisinger. by.

Zimmer zu vermieten.

Waldstraße (alte) Nr. 14 sind sogleich 3 schön möblierte Zimmer im zweiten Stock zu vermieten; auf Verlangen kann auch Pferdebestallung dazu gegeben werden.

Schum. by.

Zimmer zu vermieten.

Ein der Herren- und Amalienstraße Nr. 2 ist im zweiten Stock ein gut möbliertes Zimmer, auf

die Straße gehend, auf den 1. Februar zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

N. B. Nr. 1111. **Logisvermietung.** Sogleich oder auf den 23. Januar ist „zwischen der Karls- und Waldstraße gelegen“ im zweiten Stock ein freundliches, für sich abgeschlossenes Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Kammer, Keller u. zu vermieten durch das
Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Waldstraße Nr. 36.

Logisgesuch.

Eine Dame mit einem Dienstmädchen sucht auf den ersten Februar ein Logis zu miethen, bestehend aus 2 Zimmern oder ein Zimmer nebst Alkof; erwünscht wäre es in dem obern Theil der Stadt, ohngefähr von der Waldhorn- bis zur Kronenstraße. Reflektirende mögen ihre Adressen auf dem Kontor dieses Blattes mit der Chiffre A. B. abgeben.

Zimmergesuch.

Ein solides Mädchen sucht ein Zimmer, mit einem Kochofen versehen, sogleich oder auf den ersten Februar. Adressen beliebe man auf dem Kontor dieses Blattes abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, besonders auch mit Kindern umzugehen weiß und die besten Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich oder auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Näheres Akademiestraße Nr. 39 im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse hat, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 119 im zweiten Stock.

Kapital zu verleihen.

Spitalstraße Nr. 42, bei Metzger Doll, sind 200 fl. Pfleggelber gegen gerichtliches Unterpfand sogleich in Empfang zu nehmen.

Dienstangebote.

Es wird eine gute Köchin und eine reinliche Hausmagd gesucht; beide von gefestem Alter, und wird bei durchaus genügender Empfehlung ein entsprechender Lohn zugesichert. Das Nähere Adlerstraße Nr. 17 zu erfragen.

Verlorenes.

Von Herrn Gehres bis zur Waldstraße ist am Sonntag zwischen 4 und 5 Uhr ein Paar Sporen verloren worden. Man bittet den redlichen Finder, dieselben Waldstraße Nr. 12 im Laden abzugeben.

Verlorenes.

Am 15. Januar ging ein Damen-Zeugstiefelchen von der Karl-Friedrichstraße Nr. 23 über den Marktplatz in die Kreuzstraße verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Karl-Friedrichstraße Nr. 23 im dritten Stock abzugeben.

Verkaufsanzeige.

Ein schöner Eisschlitten ist billigen Preises zu verkaufen: Langestraße Nr. 86.

Es wird ein Klavier zu miethen gesucht. Näheres Bähringerstraße Nr. 13 zwei Stiegen hoch.

Ein Mädchen aus Neureuth, deren beide Eltern krank sind, und das durch seine Handarbeit dieselben ernähren muß, empfiehlt sich zum Waschen in und außer dem Hause zu den billigsten Preisen. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 9 im untern Stock.

Privat-Bekanntmachungen.**Extrafinestes Kunstmehl,**

feinstes Schwingmehl, groben Kunstgries, geschälte, gerissene und ganze Erbsen, große und kleine Linsen empfiehlt zu dem billigsten Preis

Jakob Goldschmidt,
dem Pariser Hof gegenüber.

Von dem beliebten

Senn-Butter

ist so eben die erste Sendung eingetroffen, was ich empfehlend anzeige.

S. Krauth,
am Spitalplatz Nr. 30.

Frisch ger. Gangfische

sind wieder eingetroffen bei
Gustav Schmieder,
Karl-Friedrichstraße Nr. 19.

Nettig-Bonbons.

Von den als vorzüglich gut anerkannten Nettig-Bonbons habe ich so eben eine frische Sendung erhalten, was ich hiermit empfehlend anzeige.

Conradin Haagel.

Gutta-Bercha-Glanz-Wichse.

Diese Wichse gibt dem Leder den vortrefflichsten tiefschwarzen Glanz, conservirt dasselbe besser als jede andere Wichse, schützt am besten vor Eindringen der Nässe und verbraucht sich weit sparsamer als jede andere Wichse. Dieselbe ist sowohl in Töpfen als wie in großen und kleinen Schachteln billig zu haben in der Hauptniederlage bei

Conradin Haagel.

Für Ballkleider

empfehle ich abgepaßte gestickte Kleider, weiß und farbig, Tüll, 2, 3 und 5 Ellen breit, weiße und farbige Gärge und Carlatan, Gattist, Jaconet, Moll, glatt und faconirt, zu billigen Preisen.

S. Model,
vorderer Zirkel Nr. 20.

Das Kleider-Magazin

von

Karl Marfels,

Waldhornstraße Nr. 34,

ist für die jetzige Saison aufs Vollständigste assortirt mit Ueberwürfen, Paletots, Ueberrocken von den neuesten Stoffen, Beinkleidern von Buckskin und Tuch, Silets und Schlafrocken in großer Auswahl.

Auch mache ich auf eine große Auswahl schwerer Winter-Röcke aufmerksam, die nicht nur der Güte, sondern ihres billigen Preises wegen sehr zu empfehlen sind.

Bestellungen werden angenommen und prompte und reelle Bedienung zugesichert.

Ebenso halte ich immer Fräcke und Maskenanzüge zum Ausleihen bereit; auch werden solche auf Bestellung bestens angefertigt.

Anzeige.

So eben habe ich eine frische Sendung von Pariser Gummi-Uberschuhen für Herren, Damen und Kinder erhalten, welche ihrer Güte wegen zu empfehlen sind. Auch werden Gummi-Uberschuhe zum Repariren und Lackiren angenommen. Ebenso sind warmgefütterte, gefertigte Winterschuhe aller Art zu haben, welche ich unter Zusicherung reeller Bedienung und billiger Preise bestens empfehle.

D. Schönberger,

Langestraße Nr. 108.

Schuhe und Uberschuhe

mit und ohne Ledersohlen werden billig abgegeben, auch Schuhe und Stiefel für Herren, Zeugstiefel für Damen, das Paar 2 fl. 36 kr.; auch werden Gummischuhe zum Repariren angenommen bei

J. Ettlinger, Kronenstraße Nr. 28.

In der Akademiestraße Nr. 36 werden gute gelbe Kartoffeln verkauft, das Simri zu 36 kr. und das Meßle zu 4 kr.

Promenadepark.

Zu dem heute Abend im Promenadepark stattfindenden Bürgerball steht ein Omnibus von 7 bis halb 10 Uhr am Karlsthor bereit, der die Person à 4 kr. dahin fährt.

Codesanzeige und Dankagung.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern lieben Gatten, Vater und Schwiegervater, den Wurstlermeister Georg Wipfler, am 13. d. M., Abends halb 5 Uhr, in einem Alter von 64 Jahren und 6 Monaten in ein besseres Leben abzurufen. Er starb in Folge eines Hirnschlags. Wir bitten Freunde und Bekannte um stille Theilnahme.

Zugleich sagen wir unsern herzlichsten Dank für die zahlreiche und ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte.

Die Hinterbliebenen.

Imal. **Cäcilienvereins-Kränzchen.**
Das bereits angekündigte Kränzchen findet **Montag den 22. Januar** statt. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.
Die Eintrittskarten werden **Mittwoch den 17.**, von $\frac{1}{2}$ 2 — $\frac{1}{4}$ 4 Uhr, im Probeklokal abgegeben.

Das Comite.

Imal. **Bürger-Verein.**
Eingetretener Hindernisse wegen findet **Mittwoch den 17. Januar** kein Vortrag des Herrn Schöchlin über badische Geschichte statt.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag, den 18. Januar, I. Quartal, 10. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Der Fechter von Ravenna.** Trauerspiel in 5 Akten.

Frankfurter Börse am 15. Januar 1855.

GELDSORTEN.

GOLD.		SILBER.	
fl.	kr.	fl.	kr.
Neue Louis'or	10 45	Gold al Marco	374 —
Pistolen	9 33	Preussische Thaler	1 46 $\frac{1}{2}$
Autto Preuss.	10 3	5 Franken Thaler	— —
Holl. 10 fl. Stücke	9 37 $\frac{1}{2}$	flor'haltig - Silber	24 28
Rand-Ducaten	5 32	DISCONTO	3 $\frac{3}{4}$ %
20 Franken-Stücke	9 18 $\frac{1}{2}$		
Engl. Sovereigns	11 38		

Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten.

16. Januar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	— 7	27" 10,5"	Df	hell
12 " Mitt.	— 4 $\frac{1}{2}$	27" 11"	"	"
6 " Abds.	— 7 $\frac{1}{2}$	27" 11"	"	"

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 17. Januar:

Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:

Herrmann's Triumph, von Hofmaler Alb. Gräffe.

Zeichnungen:

12 Kohlenzeichnungen, von Professor Schirmer.

Bildhauerei:

1 Skizze zu einem Denkmal. — 3 Modelle zu Springbrunnen, von S. Schlegel.

Kupferstiche:

Schlachtfeld von Marathon, von Schöninger u. Würtle, nach Karl Rottmann. — Krönung der Maria. — 2 Blatt Kindergruppen, von Tschji nach Correggio. — 1 Werk, von H. Schwanefeldt, geb. 1620, gest. 1690.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlasskarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Forkstante **Mittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Cäcilien-Verein (Eintracht): Drittes Konzert. Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. Für Mitglieder und Fremde.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Rebmann, Kfm. v. Rüsselsheim. Hr. Bühler, Kfm. v. Reutlingen. Hr. Benkieser, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Lagai, Kfm. v. Lahr.

Englischer Hof. Hr. Hainer und Hr. Teschekoville, Part. v. Bregenz. Hr. Uler, Gutbes. v. Böhmen. Hr. Baron v. Bijanovis, Rechtspr. v. Esseg. Hr. Hendrichs, Fabr. v. Mannheim. Hr. Kilmier, Rent. v. Berlin. Hr. Gutach, Prop. v. Wien.

Erzprinzen. Hr. v. Schauenburg, Rent. v. Beikirch. Hr. Forkhardt Hofmann, Rent. v. Basel. Hr. Keil, Rent. v. Culenburg. Hr. Kübler, k. k. Lieutenant v. Raasdadt. Hr. Jung, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Baron v. Reinach, Rent. v. Straßburg. Hr. Levi, Kfm. v. Paris.

Goldener Adler. Hr. Lang, Kfm. v. Heddesheim. Hr. Melli, Weggermeister v. Neufreistadt. Hr. Stürzenaker, Verwalter von Bauschlott. Herr Stähle, Landwirth von Oberschaffhausen. Hr. Bernauer, Dek. v. Gothenheim. Hr. Dell, Kunstmüller v. Bammenthal. Hr. Dupré, Apotheker v. Heidelberg. Hr. Eppert, Hdm. v. Aghern. Hr. Schwarz, Schuhmachermeister v. Kenzingen.

Goldener Karpfen. Hr. Moran, Kfm. v. Mannheim.

Goldener Ochse. Herr Scheller, Kfm. v. Hamburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Donnerstag den 18.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: Zum ersten Male wiederholt: „Der Fechter von Ravenna“, Trauerspiel in 5 Akten.

Freitag den 19.:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Eintracht: Kränzchen. Anfang 7 Uhr. Für Mitglieder und Fremde.

Großh. Hoftheater: „Der Liebestrank“, komische Oper in 2 Akten, von Donizetti. Adina: Frau Howig.

Samstag den 20.:

Dritte musikalische Abendunterhaltung im Foyer des Großherzogl. Hoftheaters.

Sonntag den 21.:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Fidelio“, große Oper in 2 Akten, von Beethoven. Florestan: Hr. Grimwinger.

Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Hr. Müller, Kfm. v. Sieben. Hr. Dietersberger, Kfm. v. Mainz. Herr Zimmermann, Kfm. v. Landau. Herr Krampf, Herr Feher und Herr Geiger, Landwirth von Käferthal.

Waldhorn. Hr. Zimmermann, Oberlehrer v. Rohrbach. Hr. Sernelle, Architekt v. Mannheim. Hr. Bertheimer, Kfm. v. Bühl. Hr. Kremer, Kfm. v. Mannheim. Hr. Edsch, Hdm. v. Leimersheim. Hr. Bertram, Ingen. v. Landau. Hr. Schneider, Gastwirth v. Landau. Hr. Kunz, Ingenieur v. Winden. Herr Homper, Kfm. v. Frankfurt. Herr Thoman, Apotheker v. Landau. Herr Rauchast und Sohn, Müllermeister v. Winden.

Weißer Bär. Hr. Steindrenner, Conditor v. Diensbach. Hr. Koch, v. Detmold. Hr. Erleben, Maler v. Oberkirch. Hr. Hörner, Müllermeister von Heidelberg. Hr. Steffen und Hr. Sauseberg, Reisende v. Frankfurt. Hr. Ostermann v. Heidelberg. Hr. Falk, Hdm. v. Untergrombach.

Zähringer Hof. Herr Butschbach, Kfm. v. Altenkirchen. Hr. Mohr, Kfm. v. Offenbach. Hr. Weigel, Kfm. von München. Herr Schnells, Fabr. von Barmen. Hr. Beck, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Wohlfahrt, Kaufm. v. Paris.

In Privathäusern.

Bei Oberlehrer Hirt: Hr. J. Eberhardt v. Bruchsal.